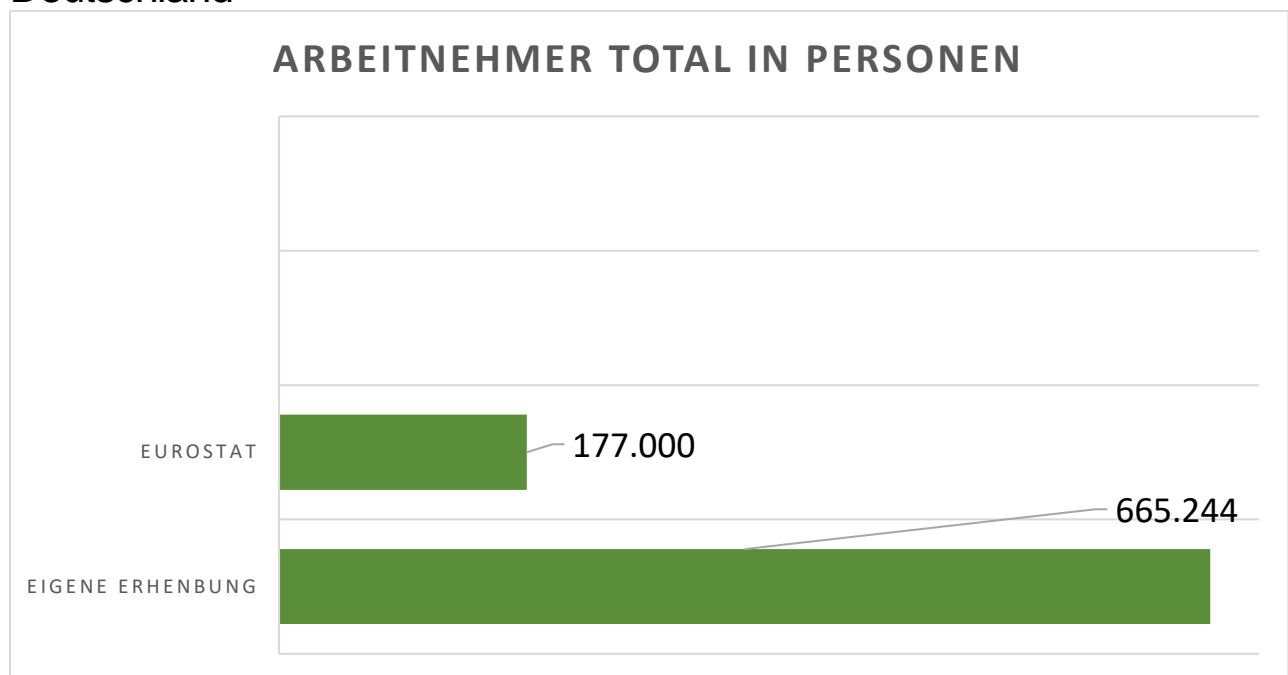


Beiträge der Sozialpartner der Landwirtschaft in Europa zur Verbesserung der Beschäftigtenstatistiken

Deutschland



Organisation: Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU)

Landwirtschaftlich Nutzfläche: 16,7 Millionen Hektar

Hauptproduktion: Getreide, Zuckerrüben, Milcherzeugnisse, Schweine, Rinder. Von der im Jahr 2016 landwirtschaftlich genutzten Fläche in Deutschland wird der Großteil als Ackerland und etwa ein Drittel als Dauergrünland genutzt. Der Anteil an Betrieben mit einer Flächenausstattung von mehr als 100ha nimmt deutlich zu¹. Der Anteil der Betriebe mit Tierhaltung ist rückläufig. Dafür steigt die Anzahl an Tieren pro Betrieb.

Besonderheiten:

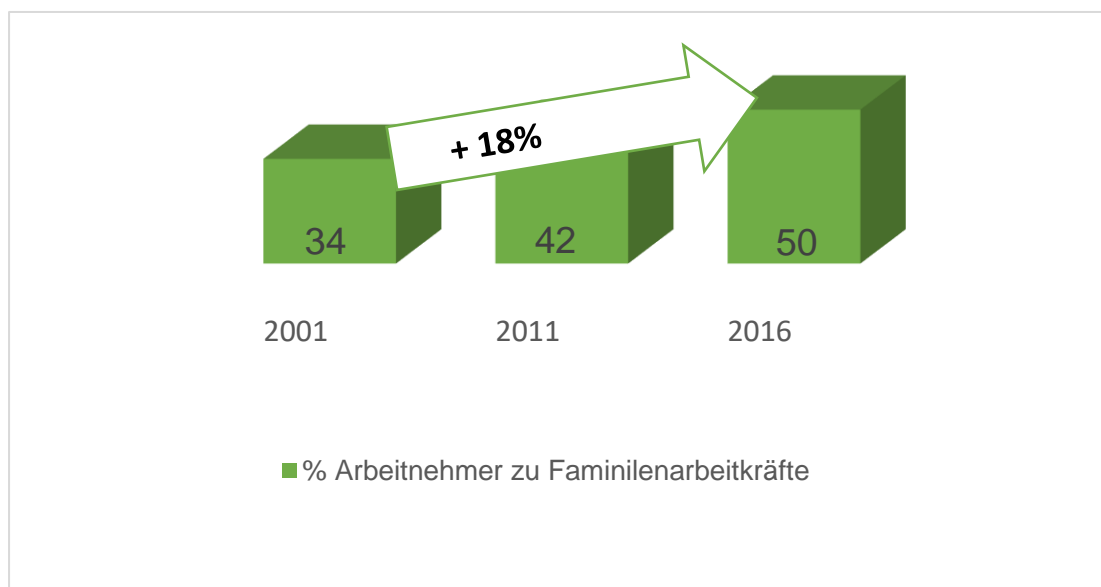
Der in der Landwirtschaft seit vielen Jahren zu beobachtende vermehrte Einsatz moderner Technik und die dadurch bedingten Effizienz- und Produktivitätssteigerungen haben Auswirkungen auf die Zahl der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte. Der Anteil Familienarbeitskräfte zu Angestellten liegt derzeit bei etwa 50%. Eine Trendwende bezüglich der Verteilung der Arbeitskräfte erkennen. In der Statistik zeigt sich eine klare Zunahme der abhängigen Beschäftigten in der Landwirtschaft. Es gab eine Verschiebung vom Verhältnis Familienarbeitskräften zu Arbeitnehmer von 18 Prozent in 15 Jahren.² Von den Arbeitnehmern sind ca. 60% kurzzeitig Angestellte (Saisonarbeitskräfte) und rund 40 % dauerhaft Beschäftigte.³

¹ Situationsbericht 2014/15 <http://www.bauernverband.de/33-betriebe-und-betriebsgroessen-638276>

² Eigene Berechnung auf Datengrundlagen des Statistischen Bundesamts.

³ Statistisches Bundesamt der Bundesrepublik Deutschland

Beiträge der Sozialpartner der Landwirtschaft in Europa zur Verbesserung der Beschäftigtenstatistiken



Die Übergänge zwischen Landwirtschaft und gewerblichen Aktivitäten werden fließender und immer häufiger werden Arbeiten von externen Dienstleistern, wie Lohnunternehmen übernommen. So arbeiten über 40.000 Menschen in den landwirtschaftlichen Lohnunternehmen, den Maschinenringen, und es gibt tausende Betriebshelfer. Die von den Dienstleistern erledigten Arbeiten und die dazu benötigten Arbeitskräfte sind in den Agrarstrukturerhebungen nicht abgebildet⁴.

Arbeitsverhältnisse nach Qualifikation	
Workers level 5 Foreman	41.600
Workers level 4 skilled worker	97.000
Workers level 2 Semi-skilled worker	63.000
Workers level 1 unskilled worker	350.000
	515.600

Landwirtschaft ist einer der Niedriglohnssektoren in Deutschland. Das monatlichen Bruttoarbeitsentgelte der Beschäftigten der Landwirtschaft, Forst und Fischerei lag im Vergleich von sozialversicherter Vollzeitbeschäftigung an zweit niedrigster Stelle.⁵ Nur 25,9 Prozent der Vollbeschäftigten erreichen ein

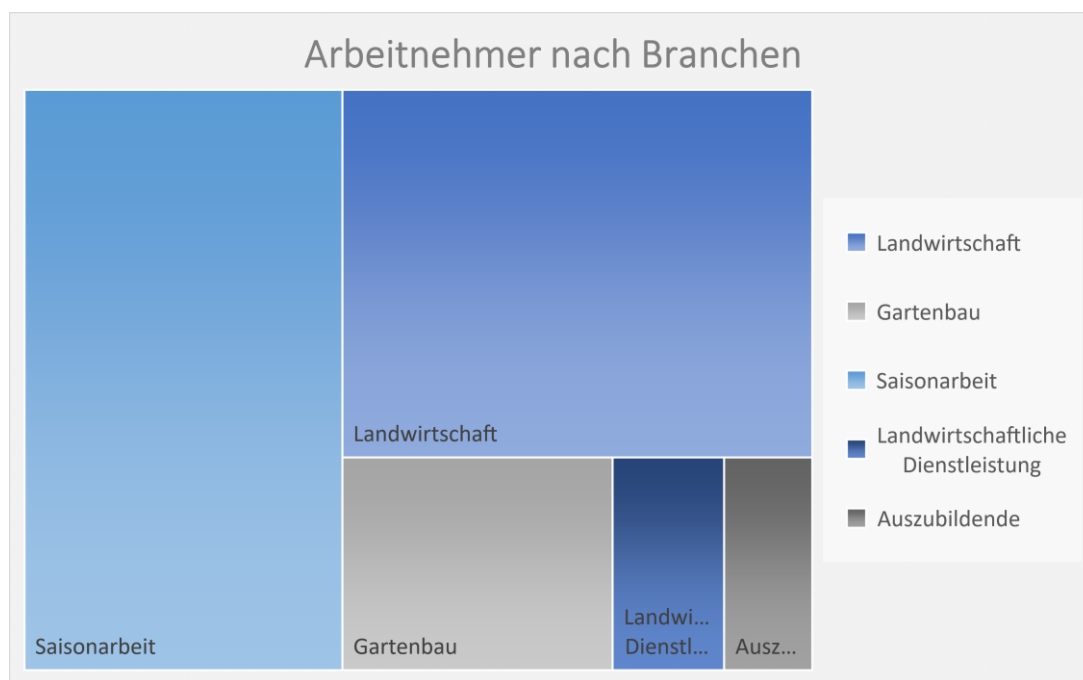
⁴ Situationsbericht 2017/18, Deutscher Bauernverband

⁵ Kriehn, C. (2014). Konsequenzen des Mindestlohns für Arbeitgeber und Arbeitnehmer in der Landwirtschaft: Hypothesen und Datenlage (Thünen Working Paper No. 37). Johann Heinrich von Thünen Institute, Federal Research Institute for Rural Areas, Forestry and Fisheries. Abgerufen von <http://econpapers.repec.org/paper/zbwjtwp/37.htm>.

Beiträge der Sozialpartner der Landwirtschaft in Europa zur Verbesserung der Beschäftigtenstatistiken

Bruttoeinkommen, mit dem das Grundsicherungsniveau der gesetzlichen Rente zu erreicht werden kann⁶. De facto gibt es in der Landwirtschaft ein höheres Risiko von Altersarmut.

Die deutsche Gewerkschaft BAU stellt weiterhin fest, dass im landwirtschaftlichen Dienstleistungsbereichen mehr qualitativ hochwertige Arbeitsplätze entstanden sind. Hier findet ein Ausbau von Arbeitsplätzen statt, in denen Tarifverträge gelten und eingehalten werden, Mitbestimmung im Betrieb möglich ist und es zu einer Angleichung der üblichen Arbeitsstandards kommt.



Landwirtschaft	294350
Gartenbau	97950
Saisonarbeit	314300
Landwirtschaftliche Dienstleistung	40315
Auszubildende	31929

6 WDR (2016). Fast jedem Zweiten droht eine Armutsrente - Geld - Verbraucher - WDR. (2016, April 20).